

Das politische Bern hautnah erleben

Die momentane Planungsunsicherheit erschwert auch die Organisation von Schulreisen durch die Bundesstadt. Um frühzeitige Absagen zu umgehen, sind flexible Ansätze gefragt – das Polit-Forum Bern bietet hierfür Hand.

Der Blick aus dem Käfigturm hinaus zeigt es deutlich: Trotz anhaltendem Ausnahmezustand ist das Leben in der Berner Altstadt weitgehend zurückgekehrt. Der Bundesplatz gleicht einer rege genutzten Sonnenterrasse, zunehmend trifft man auch wieder Schulreisegruppen an, die das politische Zentrum des Landes erkunden.

In der Coronapandemie steht die Politik im Brennpunkt

Führungen durch das Parlamentsgebäude sind bis zum 7. Mai ausschliesslich in virtueller Form möglich. Dementsprechend sind auch die Zeitfenster für Führungen in den darauffolgenden Wochen bereits weitgehend ausgebucht. Kein Wunder, zumal sich Ausflüge durch das politische Bern in diesem Jahr thematisch besonders anbieten.

Während im vergangenen Jahr sonst praktisch alles ins Stocken geriet, stand die Politik überhaupt nicht still. Im Gegenteil: Insbesondere für Schülerinnen und Schüler war die Politik wohl noch nie so präsent, ihre Konsequenzen waren noch nie so unmittelbar spürbar.

Hauptquartier für die Schulreise

Ein Blick in den Käfigturm hinein zeigt ebenso klar: Es gibt auch unter den momentanen Umständen diverse Möglichkeiten, um mit Schulklassen das politische Bern zu erkunden. Einst ein Gefängnis, ist der Käfigturm heute als Polit-Forum Bern ein offenes Haus der Demokratie. Durch die zentrale Lage, unmittelbar beim Bahnhof und beim Bundeshaus, eignet sich das Polit-Forum als Start, Zwischenstation oder Finale für Schulreisen aus der gesamten Schweiz.

Lehrerinnen und Lehrer finden hier die Gelegenheit, im Austausch mit dem gut vernetzten Team des Polit-Forums ein individuelles, thematisch auf die Klasse abgestimmtes Programm zusammenzustellen. Dank dem modularen Aufbau der Schulreisen sind dabei allfällige Planänderungen unkompliziert umsetzbar. So fungiert das Polit-Forum Bern, unabhängig vom definitiven Programm der Schulreise, als sichere «Homebase» der Schulklassen – sei es für Workshops, Führungen oder schlicht als Aufenthaltsraum für den Mittagslunch. Diese Agilität erweist

sich gerade in der momentanen Phase als hilfreich, um eine sichere Umsetzung des Ausflugs zu gewährleisten.

Gut debattieren will gelernt sein

Die möglichen Programmpunkte sind ebenso vielfältig wie die Formen von politischem Engagement. Am Vormittag ein Debattierarrangement zum Thema Trinkwasser, wo die Schülerinnen und Schüler lernen, dass es beim guten Debattieren nicht um Personen geht, sondern um die Sache und die Lösungen? Am Nachmittag eine «living library» mit einer Klimastreik-Aktivistin, wo sie der Klasse aus erster Hand berichtet, was sie zu ihrem Engagement antreibt?

Weiter lässt sich ein direkter Austausch mit Mitgliedern des Parlaments oder diverser Interessengruppen organisieren. Dort stellen die Schülerinnen und Schüler Fragen zum politischen Tagesgeschäft oder erfahren durch Kurzinputs und im direkten Gespräch, wie sich die jeweiligen Bewegungen organisieren. Lehrpersonen können zwischen verschiedenen Workshops und Debattierarrangements wählen und dabei das Thema der Debatten bestimmen. Die hausinternen Formate

sind allesamt kostenlos und beliebig mit externen Angeboten kombinierbar.

Reise in die Demokratie der Zukunft

Unabhängig von der thematischen Ausrichtung der Schulreise lässt sich diese gut mit der neusten Ausstellung im Polit-Forum Bern verbinden. So hat am 26. April 2021 die Ausstellung «Digitale Demokratie – eine interaktive Reise in die politische Zukunft» ihre Türen geöffnet. Darin reisen die Besucherinnen und Besucher in den alten Mauern des Käfigturms in die Zukunft – analog und digital zugleich. Die angebotenen Führungen sind kostenlos und dauern in der Regel 45 Minuten, können aber zeitlich angepasst werden. Für Schulklassen stehen Unterlagen für die Vor- und Nachbereitung der Ausstellung zur Verfügung. Sie eignen sich primär für die Sekundarstufe II und lassen sich den Fachbereichen Ethik, Geschichte, Medienkunde und Recht zuordnen. ■

Luc Oggier, Polit-Forum Bern

Weiter im Netz

www.polit-forum-bern.ch



Das Polit-Forum Bern im Käfigturm ist ein Ort für den Austausch rund um politische Themen.

Foto: Susanne Goldschmid